



Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/FA/05/2018) vom 27.11.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tobias Slenczek

Bürgermeister/in

Herr Marc Wenzel

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Maren Biewald

Herr Jörg Erdmann

Herr Matthias Grahl

Frau Gudrun Kubon

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Stefan Löck

Herr Michael Meggle

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Rolf Strohmeyer

als Vertreterin für Günter Petrowski

als Vertreter für Thomas Eschenlauer

als Vertreter für Susanne Bartels

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Gäste

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Frau Annette Kleinfeld

Herr Martin Opp

Gemeindevertreter

Gemeindevertreter

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Abwesend:

Mitglieder

Frau Susanne Bartels

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Günter Petrowski

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:07 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähig-

keit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der FWA vom 18.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Vorstellung Jahresabschluss 2016 Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2016 und Behandlung des Jahresergebnisses - Beratung und Beschlussfassung LABOE/BV/257/2018
9. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2019
10. Parkgebührenänderung - Antrag GRÜNE
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Vor Eintritt in die weitere Tagesordnung verpflichtet er per Handschlag Herrn Wilhelm Kuhn zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit gem. § 33 Abs. 5 GO und führt ihn in sein Amt ein.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden nicht vorgetragen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Tagesordnung wird hinsichtlich des öffentlichen Teils zugestimmt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Nachfrage des Vorsitzenden ergibt, dass für die vorgesehenen TOPs 12 – 15 kein Bedarf besteht. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die in der Einladung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden mangels Bedarf abgesetzt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der FWA vom 18.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erläutert die Hinweise von Frau Bartels. In der Niederschrift zu TOP 2 wurde versehentlich „Herr“ Bartels geschrieben. Zu TOP 9 bat Frau Bartels folgenden Text aufzunehmen:

„Es wurden im Rahmen der Diskussion verschiedene Änderungs- und Ergänzungswünsche zu der Parkgebührenänderung vorgetragen. Es wird gerne versucht, diese Anregungen im Rahmen einer erneuten Überarbeitung des Antrages zu berücksichtigen. Dazu wäre es hilfreich, diese Anregungen schriftlich, gerne per Email, zu erhalten“.

Sonstige Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Eine Abstimmung erfolgt nicht. Die Niederschrift gilt daher insoweit als genehmigt.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende erläutert unter Bezugnahme auf einen an ihn ergangenen Hinweis, dass er nicht beabsichtigte, zu Sitzungen einzuladen, wenn es keinen zeitkritischen Beratungsbedarf gäbe. Dies sei mit Blick auf die Kosten einer Sitzung nicht vertretbar. Wenn es um eine Geschäftsordnung ginge, sei er hingegen durchaus zugänglich. Auf die Frage von Herrn Meggle, wer denn über die Frage des zeitkritisch entscheide, wies Herr Slenczek auf die Rechts-

lage hin. Wenn es ein Drittel der Mitglieder verlange, würde er natürlich zu einer Sitzung einberufen.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat keine Mitteilungen abzugeben.

**TO-Punkt 8: Vorstellung Jahresabschluss 2016 Feststellung des Jahresabschlusses des Gemeindebetriebes der Gemeinde Ostseebad Laboe für das Wirtschaftsjahr 2016 und Behandlung des Jahresergebnisses - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: LABOE/BV/257/2018**

Herr BGM Wenzel erläutert die allen Mitgliedern vorliegende Vorlage und geht dabei auch auf die Vorstellung der Wirtschaftsprüfer sowie die Vorbefassung im Werkausschuss ein. Derzeit wird gerade der Abschluss für das Jahr 2017 erarbeitet. Die Fertigstellung wird in diesem Jahr jedoch nicht mehr gelingen.

Nach Erläuterung der Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige und dem Hinweis, dass das Ergebnis so auch vom Gemeindeprüfungsamt akzeptiert und toleriert wurde, werden Fragen aus dem Gremium nicht gestellt.

TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr für das Jahr 2019

Herr BGM Wenzel erläutert, dass der allen Mitgliedern vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr in eigener Verantwortung erarbeitet wurde. Die Frage von Herrn Meggle, ob nicht der BA zuständig sei, wird dahingehend einvernehmlich beantwortet, dass es hier nicht um den technischen Brandschutz sondern um Finanzen ginge.

Verschiedene Verständnisfragen von den Herren Erdmann, Kuhn und Grahl werden vom Amtsdirektor beantwortet. Dabei ging es auch um die noch notwendige Vorlage der Jahresrechnung durch die Feuerwehr.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2019 wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Parkgebührenänderung - Antrag GRÜNE

Einführend erläutert Herr Meggle den Antrag der Grünen. Mit Bezug auf den Antrag der LWG gäbe es durchaus Überschneidungen. Über einige Themen wie Schranken, Saison oder Definition von Hybridfahrzeugen wäre gesondert zu sprechen.

Herr Kuhn berichtet für die SPD, dass diese das Vorgehen für nicht richtig halte. Zunächst sei eine Verständigung über die Verkehrsführung notwendig. Erst danach könne über das Thema Parken gesprochen werden.

Auf Hinweis von Frau Kleinfeld, die anfragt, ob auf dem Parkplatz Am Ehrenmal von den Wohnmobilisten auch Kurabgabe erhoben werde, erläutert der Amtsdirektor Körber, dass es sich bei der Erhebung um Parkgebühren und bei der Erhebung der Kurabgabe um unterschiedliche Regelwerke bzw. rechtliche Hintergründe handele. Die Erhebung der Kurabgabe müsse (ggfs. auch pauschaliert) in der Satzung zur Erhebung der Kurabgabe festgelegt werden. Ergänzend weist Frau Kleinfeld darauf hin, dass es für Hybridfahrzeuge Aufkleber gäbe.

Herr BGM Wenzel weist auf ähnliche Problemlagen bei der Erhebung der Liegegebühren im Hafen hin.

Herr Erdmann berichtet für die CDU-Fraktion, dass man hinsichtlich der Höhe der Gebühr näher bei den Grünen wäre. Ihr sei allerdings wichtig, keine Gebühr am Rathaus zu erheben.

Im Anschluss an einen sachlichen Austausch, in dem auf Basis des Antrages der LWG die einzelnen Positionen besprochen werden, ergeht folgender

Beschluss:

1. Im Rahmen der Parkgebührenverordnung soll geregelt werden, dass in der Nebensaison (01.10. – 30.04. eines Kalenderjahres in Anlehnung an die Regelung in der Satzung zur Erhebung von Kurabgaben) für eine Pauschale von 2,00 € eine Höchstparkzeit an allen gebührenpflichtigen Plätzen mit einer Höchstparkdauer von 12 Stunden gelten soll.
2. Für die übrige Zeit gelten die in der Anlage zum Protokoll festgelegten Regelungen.
3. E-Fahrzeuge sollen saisonübergreifend grundsätzlich 2 Std. frei parken.
4. Es besteht Einvernehmen, dass jedenfalls für die Parkstraße einschließlich des Stiches zum Erholungszentrum die Beschaffung von mindestens 3 Parkscheinautomaten erforderlich sein wird.
5. Eine Umsetzung ist bis zum Beginn der Saison in 2019 anzustreben.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Auf Nachfrage von Herrn Erdmann berichtet Herr BGM Wenzel, dass der hauptamtliche Gerätewart für die Freiwillige Feuerwehr eingestellt sei.

Die Nachfrage von Frau Bern hinsichtlich einer in Erwägung gezogenen Erhöhung der Stundenzahl der Verkehrsüberwacherin kann seitens des Bürgermeisters noch nicht abschließend beantwortet werden.

	Gesehen:	gesehen:
Tobias Slenczek - Vorsitzender -	Wenzel - Bürgermeister -	Sönke Körber - Amtsdirektor -